



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle Nord
Vorsitzende des BA 9-Neuhausen-
Nymphenburg
Frau Anna Hanusch
Ehrenbreitsteiner Straße 28a
80993 München

Datum 26.04.2021

Neuhausen braucht einen Mädchentreff

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00418 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 21.07.2020

Sehr geehrte Frau Hanusch,

mit Ihrem Schreiben vom 24.03.2021 teilen Sie mit, dass dem Anliegen des Bezirksausschusses, in Neuhausen einen Mädchentreff einzurichten, mit der Beschlussfassung zur Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01748 „Haushaltsplan 2021 – Produkt- und zielorientierte Ansätze, Zuschussnehmerdatei 2021, Vollzug des Haushaltsplanes 2021 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Stadtjugendamtes“ in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 01.12.2020 sowie durch Beschluss der Vollversammlung vom 16.12.2020 des Stadtrates im Rahmen der Zuschussnehmerdatei für das Haushaltsjahr 2021 nicht entsprochen worden sei.

Zum stadtweiten, mobilen Angebot für Mädchen* und junge Frauen* kann ich Ihnen gerne den aktuellen Stand der Planungen mitteilen.

Die Ausschreibung der Trägerschaft wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2021 veröffentlicht und somit wird folgend die Trägerschaftsauswahl beginnen. Ich gehe davon aus, dass Anfang des Haushaltsjahres 2022 das mobile Projekt mit der Angebotsgestaltung beginnen kann und für Mädchen* und junge Frauen* in der Altersklasse bis 21 Jahren ein zusätzliches, mobiles Angebot zur Verfügung stehen wird. Zum jetzigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss im Jahr 2026 erste Einschätzungen über Erfahrungswerte und abgeleitete Bedarfe vorgelegt werden. Sollten sich bereits während der Projektlaufzeit dringende Bedarfe zur Versorgung mit zielgruppenspezifischen Angeboten für Mädchen* und

S-II-KJF/JA
Telefon: (089) 233-47104
Telefax: (089) 233-49577
Luitpoldstr. 3, 80335 München

junge Frauen* im Stadtgebiet abzeichnen, sind Umsetzungsmaßnahmen nicht vom Ende der geplanten Projektlaufzeit abhängig.

Auf Grundlage des § 9 Nr. 3 des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) wurden Leitlinien zur Gestaltung geschlechtsspezifisch differenzierter Angebote der Kinder- und Jugendhilfe durch das Stadtjugendamt der Landeshauptstadt München im Rahmen der Kommunalen Kinder- und Jugendhilfeplanung entwickelt. Die Leitlinien für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* sind somit regulär Auftragsgrundlage bei der Konzeptionierung von geschlechtshomogenen Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit durch die geförderten Freizeitstätten in allen Münchner Stadtbezirken und werden im Rahmen der geschlechtsspezifischen Angebote im koedukativen Rahmen oder in geschlechtshomogenen Bereichen, in Verantwortung der freien Träger der Jugendhilfe, umgesetzt.

Für den Stadtbezirk Neuhausen–Nymphenburg ergibt sich somit durch bereits bestehende Angebote folgendes Leistungsspektrum:

- Der Jugendtreff Neuhausen sowie der Abenteuerspielplatz Neuhausen in Trägerschaft des Kreisjugendring München-Stadt befinden sich gerade im Abschluss eines Prozesses der Fusion, eine Generalsanierung des Geländes ist in Planung. Im Rahmen der geschlechtsspezifischen Angebotsgestaltung wird hier der erleichterte Zugang zur Einrichtung für Mädchen* und junge Frauen* in der Altersklasse der 10- bis 18- Jährigen in der Zielsetzung beschrieben. Darüber hinaus finden Ausflüge mit und ohne Übernachtungsangebot statt, der Besuch stadtweiter Großveranstaltungen wird gefördert und im Rahmen des Offenen Betriebs finden regelmäßige Angebote in Form von Workshops zu partizipativ bestimmten Themenbereichen statt. Zusätzlich werden geschlechtsreflektierte und LGBTIQ*-Gruppenangebote insbesondere für Mädchen* im Schulalter bis 13 Jahren gestaltet.
- Die Freizeitstätte Mosaik in Trägerschaft der Arbeitsgruppe AG Buhlstraße e. V. erbringt im Rahmen der vertraglich vereinbarten Leistungen ebenfalls einen Angebotsschwerpunkt der geschlechtsspezifischen Leistungen. Im Rahmen der Mädchenarbeit, für Mädchen* in der Altersklasse 6 bis 14 Jahre, wird es den Mädchen* ermöglicht, alle Räume des Offenen Treffs solidarisch und für sich zu nutzen und sich großzügig in allen Bereichen auszuprobieren. Die Angebote umfassen dabei u. a. Medienprojekte, Musik-, Tanz-, Spiel- und Sportangebote sowie DIY-Projekte.
- Die Freizeitstätte Hirschgarten in Trägerschaft der Evangelischen Jugend München hat ein wöchentlich stattfindendes Angebot geschlechtsspezifischer Leistungen in Form eines Mädchencafés als Teilbereich des Offenen Betriebs für Mädchen* und junge Frauen* in der Altersklasse 6- bis 18- Jahre in ihrer Leistungsbeschreibung verankert. Darüber hinaus finden jährlich bis zu fünf Aktionstage mit und ohne Übernachtungsangebot im Rahmen der Mädchenarbeit statt. Sollten sich in partizipativen Abstimmungsprozessen mit der Zielgruppe darüber hinaus Bedarfe ergeben, bietet die Freizeitstätte weitere Kapazitäten zum Ausbau des Angebotsschwerpunktes durch Umorganisation von Raumüberlassungen und Angebotsumgestaltung an.

- Auch das Projekt „Mädchen* an den Ball“ des Vereins BIKU e. V. bietet seit 2020 Fußballgruppen nur für Mädchen* in verschiedenen Stadtbezirken an, darunter auch im Stadtbezirk 9. Im Jahr 2021 wird das Projekt einmalig mit 50.000 € durch das Sozialreferat gefördert, das Fußballtraining wird voraussichtlich einmal pro Woche auf dem Gelände der Freien Turnerschaft München-Gern e. V. (FT Gern e. V.) stattfinden. Das Fußballtraining in reinen Mädchen*gruppen hat zum Ziel, das Selbstbewusstsein der Mädchen* zu stärken und Mädchen* durch über das Fußballtraining hinaus gehende Aktivitäten (z.B. ein Mädchen*kulturfest) im öffentlichen Raum sichtbar zu machen.

Bis zum Jahr 2040 wird sich die Zahl der im Stadtbezirk Neuhausen–Nymphenburg lebenden Personen um 9,4 Prozent auf über 110.000 erhöhen, was einerseits als eine insgesamt moderate Einwohnerentwicklung sowie andererseits als eine moderate Entwicklung des Jugendquotienten zu interpretieren ist. Die Kennzahl des Jugendquotienten wird sich bis zum Jahr 2040 um eine Differenz von plus 0,6 verändern und von 22,9 auf 23,5 ansteigen. (Quelle: Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Demografiebericht München - Teil 2, 2019).

Das Sozialreferat/Stadtjugendamt sieht aufgrund der Dichte bereits bestehender und geplanter Angebote im Bereich der Mädchenarbeit im Stadtbezirk Neuhausen–Nymphenburg den Bedarf gegenwärtig sowie auch zukünftig bedarfsgerecht ausgerichtet und rät deshalb aus fachlichen und wirtschaftlichen Gründen davon ab, an zusätzlichen Standorten weitere Kapazitäten auszuweisen.

Sollten sich bei den regelmäßigen Überprüfungen neue Bedarfe, insbesondere in Form von Räumen oder Treffmöglichkeiten für Mädchen* und junge Frauen* im 9. Stadtbezirk ergeben, werden selbstverständlich die Wünsche und Anregungen der Zielgruppe mit einbezogen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin